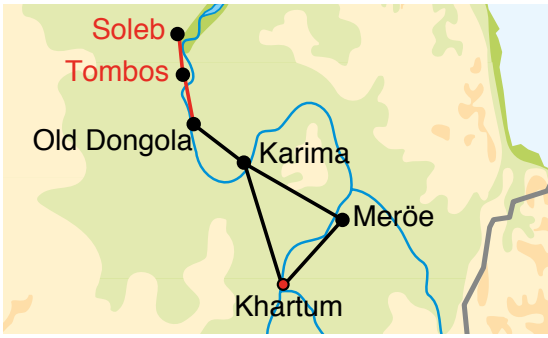

1 Königliche Nekropole von Meröe © robnaw/stock.adobe.com 2 Brunnen in der Bayuda-Wüste © Archiv

Nubien - Nord-Sudan

Zu den Pyramiden der schwarzen Pharaonen

+ Archaische Brunnen in der Bayuda-Wüste
+ Bootsfahrt am Nil u. Nubische Dörfer
+ „bebilderte“ Tempel von Naga u. Musawwarat

Der Sudan ist einer der größten und geheimnisvollsten Staaten Afrikas. Inmitten der Nubischen Wüste erlebte das Reich von Kusch im 17. und 16. Jh. v. Chr. seine erste Hochblüte. Schwarzafrikanische Herrscher errichteten vor allem vom 8. Jh. v. Chr. bis ins 3. Jh. n. Chr. kunstvolle Pyramiden und Tempelanlagen.

1. Tag: Wien/München/Frankfurt - Istanbul - Khartum. Linienflug gegen Mittag bzw. am Nachmittag mit Turkish Airlines nach Istanbul. Am Abend Weiterflug nach Khartum (ca. 20.45 - 00.05 Uhr) - Transfer zum Hotel.

2. Tag: Khartum - Karima. Die Fahrt geht auf der Schnellstraße Richtung Norden durch Steppenlandschaften und Wüste bis zum Nilknie nahe Kurti und weiter nach Karima, das am Fuße des „heiligen“ Jebel Barkal liegt. Übernachtung im Rest-House in Karima.

3. Tag: Jebel Barkal - El Kurru - Karima. Der Jebel Barkal, der auch „nubischer Olymp“ genannt wird, ragt unvermittelt aus der Wüste empor. Der rote Tafelberg war Sitz der ägyptischen Götter, Stätte der Regentschaft der nubischen Könige und Orientierungspunkt für Karawanen. Am Fuße des Jebel Barkal besuchen wir die weitläufigen Ausgrabungen (UNESCO-Welterbe) mit dem großartigen Tempel des Pharao Taharqa. Im nahen El Kurru sehen wir den versteinerten Wald mit gewaltigen fossilen Baumstämmen und die beeindruckenden Gräber der Nekropole von Napata.

4. Tag: Ausflug Alt-Dongola - Nubische Dörfer. Ein langer, überaus interessanter Tag erwartet uns: In Alt-Dongola (christliches Königreich Makuriya, 7. - 14. Jh.) besuchen wir einzigartige koptische Kirchen, die am Ufer des Nils erbaut wurden. Inmitten von gelben Sanddünen und Palmen wohnen die Menschen heute in kleinen Dörfern - die Häuser sind bunt bemalt mit verschiedensten Motiven in Naturfarben. Hier, im Zentrum Nubiens, wird noch die alte nubische Sprache gepflegt. Am Abend Rückkehr nach Karima.

5. Tag: Bootsfahrt am Nil - Nuri. Am Vormittag erkunden wir den Markt von Karima sowie bei einer Bootsfahrt den Abschnitt des 4. Katarakts. Am Nachmittag besuchen wir die Nekropole in Nuri - mit zahlreichen Pyramiden u.a. der von Pharao Taharqa.

6. Tag: Karima - Bayuda-Wüste - Atbara - Meröe. Wir überqueren den Nil und machen uns auf den Weg durch die Bayuda-Wüste, die sich zwischen 4. und 6. Nilkatarakt erstreckt. Schwarze bizarr geformte Basaltfelsen wechseln mit Wadis mit minimaler Vegetation ab. Durch das Wadi Abu Dom mit seinen archaischen Brunnen erreichen wir den Nil nahe Atbara. Mit einer Fähre überqueren wir den Fluss - wie eine Fata Morgana erscheinen die mehr als 40 Pyramiden von Meröe, die Teil der Königlichen Nekropole sind.

7. Tag: Meröe - Nekropole und königliche Stadt. Die älteste Kunde vom Reich der schwarzen Pharaonen tief im Süden des Niltals kam von Herodot, der vom Reichtum der „Aithiopen“, wie er das Volk nannte, tief beeindruckt war. Durch den Kontakt mit den aggressiven, aber kulturell hochstehenden Ägyptern gewann das Reich Kusch zusehends selbst kulturelles Profil - Meröe wurde zur Drehscheibe des Handels zwischen Mittelmeer und Ostafrika. Edle Hölzer, Öle, Elfenbein und Straußenfedern wurden von Karawanen nilabwärts gebracht. Die schwarzen Fürsten umgaben sich mit einzigartigen Bauten - zwischen dem 3. Jh. v. Chr. und dem 4. Jh. n. Chr. entstanden die Pyramiden von Meröe (UNESCO-Welterbe). Dicht gedrängt erheben sich 40 mehr oder weniger gut erhaltene Pyramiden auf einem Plateau östlich des Nils. Nirgendwo stehen mehr Pyramiden als hier. Bei unserer Besichtigung erkunden wir auch die königliche Stadt mit dem Sonnentempel.

8. Tag: Meröe - „bebilderte“ Tempel von Naga und Musawwarat - Khartum. Am Morgen fahren wir auf Pisten durch eine flache Landschaft mit Kameldornakazien zu den Tempeln von Naga: die Heiligtümer (Apedemak- und Amon-Tempel) sind reich mit Reliefs verziert. Nahe von Naga liegt Musawwarat, eine riesige Tempelanlage, die gemeinsam mit der Palastanlage in einem Talkessel liegt. Der ungewöhnliche Reichtum an Reliefs hat dem Tempel den arabischen Namen gegeben - „bebildeter Ort“. Der beeindruckende Löwen-/Apedemak-Tempel wurde von Archäologen rekonstruiert. Am Nachmittag geht es weiter südwärts – wir passieren den 6. Nilkatarakt mit riesigen Granitfelsen inmitten der Wüste. Am Abend bleibt eventuell noch Zeit zum Besuch des Souks von Omdurman.

9. Tag: Khartum - Omdurman. Unsere Stadtrundfahrt durch Khartum bringt uns zum Archäologischen Nationalmuseum, das u.a. drei Tempel beherbergt, die von der UNESCO beim Bau des Assuan-Staudamms gerettet wurden. Aber auch grandiose christliche Fresken aus den Königreichen Faras und Makuriya sehen wir. Wir überqueren den Zusammenfluss von Weißem und Blauem Nil und erreichen Omdurman, die alte Hauptstadt des Sudan. Wir besuchen das Grab des Mahdi (charismatischer, religiöser Führer des 19. Jh., als „Vater der Nation“ verehrt) sowie den Souk. Tageszimmer stehen zur Verfügung. Am späten Abend Transfer zum Flughafen.

1 Nilkatarakt bei Tombos © ERIC LAFFORGUE/Alamy 2 Jebel Barkal © SERGEY STRELKOV/Alamy 3 Tempel von Soleb © Prof. Sepp Friedhuber

10. Tag: Khartum - Istanbul - Wien/München/Frankfurt. Um ca. 01.35 Uhr Rückflug nach Istanbul (Ankunft ca. 07.00 Uhr) und weiter nach Wien, München oder Frankfurt, wo man gegen 10.00 Uhr landet.

Kleingruppe bis max. 16 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Geländewagen, ****Hotel/NF, gute Zeltlodge mit Du/WC und Öko-Lodge/VP

TERMINE	REISELEITER	P ONSU
04.11. - 13.11.2021	Khalid Margani Atraf (Kunststudium, Leiter archäolog. Exkursionen)	
30.12. - 08.01.2022 Silvester		
04.03. - 13.03.2022		

Flug ab Wien	€ 3.320,–	€ 3.690,–
Flug ab München, Frankfurt	€ 3.420,–	€ 3.790,–
EZ-Zuschlag	€ 720,–	€ 780,–

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Turkish Airlines über Istanbul nach Khartum u. retour
- Transfers und Rundfahrt lt. Programm mit sudan. Geländewagen (Toyota-Landcruiser o.ä. - max. 3-4 Teilnehmer pro Auto)
- 2 Nächte im ****Hotel „Holiday Villa“ in Khartum, 2 Nächte in der Zeltlodge in Meröe, 4 Nächte im Rest-House in Karima, jeweils in Zweibettzimmern mit DU/WC, Tageszimmer in Khartum (letzte Nacht)
- Vollpension: 2. Tag morgens bis 9. Tag mittags, kein Abendessen am 2. Tag
- qualifizierte deutschsprachige (meist zweisprachig mit englisch) Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führer
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 306,–)

Gültiger Reisepass (ohne israelischem Sichtvermerk - mind. 6 Monate nach Einreise gültig) und sudanesisches Visum erforderlich.
Mindestteilnehmerzahl: 6 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 16 Pers.

NICHT INKLUDIERT

- Visum für Sudan (derzeit € 110,–)
- Obligatorische Eintritts- und Fotogebühren (derzeit € 260,–) - müssen vor Ort in bar bezahlt werden

HINWEIS: Außerhalb von Khartum gibt es kaum/keine touristische Infrastruktur. Einzige Ausnahme sind die Quartiere unserer Partneragentur: Die Übernachtungen bei **Meröe** erfolgen in einer sehr guten **Zeltlodge mit Luxuszelten** (4x4 m), die mit Doppelbetten ausgestattet sind. Jedes Zelt verfügt über ein Badezimmer mit Dusche, Waschbecken mit fließendem warmen/kalten Wasser und WC sowie Stromanschluss (bis 23.00 Uhr). Die Unterbringung in **Karima** erfolgt im **Nubian Rest-House:** Das schöne Öko-Hotel im Stil der nubischen Häuser liegt in einem großen Garten. Die Zimmer sind mit Dusche/WC/AC ausgestattet.

HINWEIS: Partielle Reisewarnung für Darfur und Grenzgebiete zu Somalia (NICHT Ihre Reiseregion).

Vorprogramm Nördliches Nubien

1. und 2. Tag: wie Programm links, 1. und 2. Tag.

3. Tag: Karima - Ausflug Tempel von Soleb - Tombos. Früh morgens geht es durch die Westliche Wüste nach Norden. Mit einem kleinen Motorboot erreichen wir den am Nilufer gelegenen Tempel von Soleb, den besterhaltenen ägyptischen Tempel im Sudan - Papyrusbündel-Säulen und reich mit Hieroglyphen-Texten bedeckte Wände faszinieren jeden Besucher. Gewaltige Granitfelsen markieren den Beginn des 3. Katarakts, wo unser Preset Camp für 2 Nächte bei Tombos liegt.

4. Tag: Tombos - Wadi Sebu - Sai-Insel. Als ersten Programmpunkt besuchen wir die Granitbrüche von Tombos, wo eine Statue von König Taharqa vergessen wurde. Direkt am Ufer des Nils im Wadi Sebu finden wir die reichhaltigsten Felsritzungen des Sudan, bis zurück in prähistorische Zeit. Auch auf der nördlich gelegenen Insel Sai finden wir zahlreiche Überreste aus altägyptischer und koptischer Zeit.

5. Tag: Tombos - Kerma - Karima. Am Morgen geht es nach Kerma, wo wir die Überreste von gewaltigen Ziegelgebäuden - „Defuffa“ genannt - sehen. Hier begann zu Beginn des 2. Jahrtausends v.Chr. die Geschichte des Reichs Kusch. Durch Sanddünen, weite Ebenen und rote Sandsteinmassive der Nubischen Wüste geht es zurück nach Karima.

6. - 13. Tag: wie Programm links, 3. - 10. Tag

Vorprogramm mit Geländewagen, sehr gutem Preset-Camp und 1 Nacht im Hotel/meist VP

TERMINE

01.11. - 05.11.2021	27.12. - 31.12.2021
01.03. - 05.03.2022	

bei 2 – 16 Personen	€ 1.070,–
EZ-Zuschlag	€ 160,–

LEISTUNGEN: WIE LINKS JEDOCH ZUSÄTZLICH

- 2 Nächte im guten „Preset-Camp“ in aufgestellten Zelten mit Campingbetten u. Bettzeug, Dusch- und Toilettenzelten sowie 1 zusätzlichen Nacht in Karima im Nubian Rest-House
- Vollpension: 2. Tag morgens - 12. Tag mittags, 2. Tag kein Abendessen

Gültiger Reisepass (ohne israelischem Sichtvermerk) und sudanesisches Visum erforderlich.

HINWEIS: TARABIL-SCHULPROJEKT
Bitte beachten Sie auf unserer Website www.kneissltouristik.at das Tarabil-Schulprojekt unserer Partneragentur sowie der „Amici del Sudan“.